

H. N. 17.881

Herrn Ferdinand von Saar in Wien.

Leipzig, 6. November 1863.

Siehe Ihre nachsichtlich wahrzunehmende
Annoyancen in Ihrer Zeitschrift vom 31. October gegen
ich Herrn, Grafen Herr, meinen Text zugleich mit
der aufrichtigen Verpöndung, daß es mir nicht sehr
leid thut, aber wohl erlaßend antworten zu müssen.

Der Herr Herr, sondern meine ganze Ueber-
zeugung von es sind ich es wohl, wenn ich die Dornen,
Literatur als die in geschäftlicher Lesartung am meisten
erfolgreich bezeichnen. Ein Dornen, nach wohl nicht möglich,
führt, nicht mit Zufall über die Lücken gegangen ist,
jedoch bei dem frühigen Publikum, das fast nicht die Re-
visionen über die neuen Dornen liest, können Laps, wohl
maniger über Rinder zu erwarten. Nach menschlichen
unbegreiflichen Erfahrungen davon muß ein Verleger wohl
alle Illusionen verlieren.

Daß Renan's 'Vie de Jesus' und Fetzkow's
Zweiband 'glänzenden Erfolg haben, mag immerhin als
Laudis Beweis dienen, daß religiöse oder kirchliche Werke
große Anziehungskraft besitzen. Anders würde sich
aber in dieser Hinsicht die Sache bei den Dornen stellen.
Gewiß die besten Dornen d. f. Folge, die aber über
alle Parteinahme erhaben so in politischer wie in kirchlicher
Hinsicht vorzüglich das Allgemeine Hauptziel zu er-
reicherung bringen, haben nur vorzüglich Glück fruchtbar.
Das ist nun einmal so, und alle Klagen werden es nicht

entwerfen. Ich kann mich also nicht zur Vorlegung über-
nehmen bestimmen lassen, und, weshalb ich Ihre
Mannsfreyheit verfahren habe, nicht, obgleich mir Ihre
besondere Befreyung für das Vorrecht ganz unvorzuziehlich
erscheint und mich Ihre Bedingungen sehr er-
wünschbar sind. Aber was zu etwas beginnen, was ich
doch nicht vornehmen kann, daß einseitig meine
Entschlüsse nicht zurückgesetzt werden und durch Ihre
Erwägungen nicht einseitig unbedeutend werden
müssen?

Wollten Sie es doch nicht lieber erst mit
den Einverständigen verhandeln, was jedenfalls
das wichtigste May, um bekannt zu werden, sein würde,
denn ein bloßes Verlangen, was nicht aufzufrieden können
kann nicht lebendig wirken, und Sie begreifen sich
durch das Vermeiden der Lüste geradezu das Höchste,
den das Vermeiden von allen andern Gattungen
des Fleisches fort, daß es aber das Leben selbst geben
und so viel Gemüth und Geist, Augen und Nerven
nicht wirken kann.

Mit aufrichtigem Bedauern, Ihren Wunsch nicht
willkürlich sein zu können, lasse ich Ihnen mit Ihrer
Mannsfreyheit von mir zurückzugeben und annehmen
mich Ihnen, gefasster Hand, mit Hochachtung
zugeben

L. A. Prokhan.



F.A. BROCKHUIS

E. A. BROOKMAN